

## Siegfried Faust

Sprecher Aktionsbündnis STOP Westcastor, Stadtverordneter im Jülicher Rat

55 Jahre, geschieden, 4 Kinder

Maschineneinrichter / Mechaniker

- Mitglied im KV Aachen
- seit 2005 Mitglied der PDS / DIE LINKE
- von 2005 – 2008 Mitglied LandessprecherInnenrat „betrieb & gewerkschaft NRW“
- von 2007 – 2009 Mitglied Kreisvorstand DIE LINKE Düren
- seit 2009 Stadtverordneter der Partei DIE LINKE im Jülicher Rat (Einzelmandat)
- seit 2010 Sprecher des Aktionsbündnisses STOP Westcastor
- 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung



### **Wir wollen von den außerparlamentarischen Initiativen lernen:**

Die Anti Atom Initiativen haben etwas geschafft, das kaum noch für möglich gehalten wurde: Wir haben, bezogen auf die 152 Jülicher Westcastoren, die Bundesregierung zum Einlenken gezwungen. Ginge es nach dem Willen des Jülicher Forschungszentrums, wären die 300 000 hoch verstrahlten Brennelemente längst nach Ahaus abtransportiert worden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es aber 2010 auch in Jülich gelungen, ein breites Anti Atom Bündnis auf die Beine zu stellen und so in enger Zusammenarbeit, vor allem mit den Münsterländer Initiativen, den Druck auf das Forschungszentrum sowie Landes- und Bundesregierung immer weiter zu erhöhen. Die aktuellen Schlagzeilen zum Thema bestätigen den Erfolg! Die Anti Atom Bewegung hat in NRW inzwischen auch in den Augen der Bürgerinnen und Bürger eine gewichtige Bedeutung erlangt.

### **Es ist möglich, dieses Land zu verändern:**

Dazu bedarf es aber einer noch engeren Zusammenarbeit mit den außerparlamentarischen Bewegungen. Die Anti AKW Initiativen in NRW sind hervorragend vernetzt, treten geschlossen auf und brillieren durch Ideenreichtum und Organisationstalent. Trotz ihrer gewissen Skepsis gegenüber Parteien ist es mir durch unermüdliche Arbeit und auch mit Hilfe vor allem der Jülicher LINKEN gelungen, einen bedeutenden Platz innerhalb dieser landesweiten Bewegung einnehmen zu dürfen.

Außerdem plane ich gemeinsam mit afrikanischen Freunden ein Solarprojekt, dass den einfachen Menschen in Ostafrika den Zugang zu emissionsfreier und preiswerter Energie ermöglichen soll.

Ich habe mir mit meiner Kandidatur für die Landesliste das ehrgeizige Ziel gesetzt, mit meinen Erfahrungen aus der Anti Atom Bewegung einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Akzeptanz der Partei bei und vor allem die Zusammenarbeit mit den Initiativen und Bewegungen auf eine neue Stufe zu stellen.

### **Die Arbeiterklasse ist auch im 21. Jahrhundert die revolutionäre Kraft:**

In den letzten 2 Jahrzehnten hat die SPD ihre traditionelle Bindung zur Arbeiterklasse einer immer dominanter werdenden neoliberalen Ausrichtung geopfert. DIE LINKE NRW hat es aber bisher nicht verstanden, das so entstandene Vakuum auszufüllen und für sich zu nutzen. Wir sind die Partei der sozialen Gerechtigkeit - die Partei der einfachen Menschen! Da sollte es selbstverständlich sein, dass auch Arbeiterinnen und Arbeiter die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen in den Parlamenten vertreten. Ich bin seit fast 40 Jahren in der verarbeitenden Industrie im Produktionsbereich tätig und weiß aus meiner Erfahrung im Stadtrat, welche positive Außenwirkung erzielt wird, wenn tatsächlich ein Arbeiter in einem Parlament die Interessen der Kolleginnen und Kollegen vertritt und dabei dann auch noch ab und an den bürgerlichen Abgeordneten den Schneid abkauft...

Meine Aufgaben in einem Parlament sehe ich darin, als Angehöriger der Arbeiterklasse deren Interessen gegen die allgegenwärtige Lobbypolitik aus dem Finanzsektor und der Wirtschaft zur Geltung zu bringen sowie den außerparlamentarischen Bewegungen als einer ihrer Aktivisten eine Stimme im Landtag zu geben.